

(A) **Präsident:** Die Interpellation ist gedruckt und verteilt sowie dem betreffenden Herrn Staatsminister zugestellt worden.

(Nr. 554.) Protokollauszug der Ersten Kammer über den Antrag des Abgeordneten Hettner und Genossen auf Unterstellung des gesamten Strafvollzugs unter das Justizministerium.

(Nr. 555.) Desgleichen über das königliche Dekret Nr. 33, einen zweiten Nachtrag zu dem ordentlichen und außerordentlichen Staatshaushaltspläne auf die Jahre 1916 und 1917 usw.

(Nr. 556.) Desgleichen über Übersicht D sowie Abschluß E und die Übersichten F, G und H des mit dem königlichen Dekret Nr. 1 vorgelegten Rechenschaftsberichts auf die Jahre 1914 und 1915 und über Erteilung der Entlastung hinsichtlich des gesamten Rechenschaftsberichtes auf die genannten Jahre.

Präsident: Die Ständischen Schriften sind auszufertigen.

(Nr. 557.) Desgleichen, betreffend Mitteilungen und Beschlüsse über die Ergebnisse des Vereinigungsverfahrens.

(Nr. 558.) Desgleichen über Kap. 77 des ordentlichen Staatshaushaltsplanes für 1918/19, Bergakademie zu Freiberg betreffend.

(Nr. 559.) Desgleichen über Tit. 15 von Kap. 43 des ordentlichen Staatshaushaltsplanes 1918 und 1919, Kreis- und Amtshauptmannschaften und Zweigamt Sayda usw. betreffend.

(Nr. 560.) Desgleichen über einen Teil der mittels königlichen Dekrets Nr. 37 vorgelegten Ergänzung des ordentlichen und außerordentlichen Staatshaushaltsplanes auf die Jahre 1918 und 1919.

(Nr. 561.) Desgleichen zu Tit. 41 der mittels königlichen Dekrets Nr. 37 vorgelegten Ergänzung zum außerordentlichen Staatshaushaltspläne für 1918/19, den Zweiggleisigen Ausbau der Linie Reithain—Elsterwerda (erster Teilbetrag) betreffend.

(Nr. 562.) Desgleichen über Tit. 42 der mittels königlichen Dekrets Nr. 37 vorgelegten Ergänzung des Staatshaushaltsplanes für 1918/19, Herstellung eines Überholungsgleises auf dem Bahnhof Neumark (Sa.) usw. betreffend.

(Nr. 563.) Desgleichen zu Kap. 16 des Rechenschaftsberichts über den Staatshaushalt auf die Jahre 1914 und 1915, Staatseisenbahnen betreffend.

Präsident: Sämtliche Protokollauszüge Nr. 557 bis 563 kommen zu den Akten.

Entschuldigt sind für heute Herr Abgeordneter Dr. Mehnert (Plauen) und Herr Abgeordneter Reutsch wegen dringender Geschäfte.

Wir treten in die Tagesordnung ein: 1. **Schlussberatung über den mündlichen Bericht der Finanzdeputation A über**

I. Kap. 110 des ordentlichen Staatshaushaltsplanes für 1918/19, Rücklage betreffend, und die Ergänzung hierzu,

II. die Vorbemerkung zu diesem Haushaltspläne,
III. den durch königliches Dekret Nr. 37 abgeänderten Entwurf des Finanzgesetzes auf die Jahre 1918 und 1919. (Drucksache Nr. 309.)

Berichterstatter Herr Abgeordneter Dr. Hähnel.

Ich eröffne die Debatte und gebe dem Herrn Berichterstatter das Wort.

Berichterstatter Abgeordneter Dr. Hähnel:

Meine sehr geehrten Herren! In Dekret Nr. 2 ist in Tit. 1 als Rücklage der Betrag von 561923 M. vorgesehen. Hierzu sind zunächst zu rechnen die erfolgten Ablehnungen bzw. die genehmigten Einnahmeerhöhungen und davon wieder zu kürzen die erfolgten Ausgabeerhöhungen. Die Absetzungen betragen in Summa 911100 M., und zwar 201500 M. Herabsetzung der Ausgabe bei Kap. 70 Abteilung G Tit. 38, 700000 M. Herabsetzung der Ausgaben bei Kap. 72 Tit. 1 der Ergänzung, Dekret Nr. 37. Das wären die Herabsetzungen der Ausgaben. Dann kommen 9600 M. Erhöhung der Einnahmen bei Kap. 91 Tit. 2. Wenn man diese 911100 M. zu der Summe der Vorlage rechnet, so ergibt sich eine Summe von 1473023 M. Hiervon sind aber, wie schon erwähnt, wieder zu kürzen die Ausgabeerhöhungen, und zwar 7650 M. bei Kap. 8 Tit. 19, 100000 M. bei Kap. 65 Tit. 1 und 25000 M. bei Kap. 91 Tit. 40, in Summa 132650 M., so daß bei Tit. 1 als Rücklage zu verabschieden bleibt die Summe von 1340373 M. Hierzu finden Sie in der Drucksache Nr. 309 den entsprechenden Antrag, nämlich die Ausgaben in Tit. 1 und 2 unter Erhöhung der Einstellung in Tit. 1 auf 1340373 M. zu bewilligen.

Hierzu kommt nun noch die Abänderung in Dekret Nr. 37 von Tit. 2. Bei Tit. 2, Ausgleichung für besondere Ausgaben, ist im Dekret Nr. 2 der Betrag von 31875000 M. vorgesehen. Dazu tritt nach der mittels Dekrets Nr. 37 vorgelegten Ergänzung der Betrag von 48085614 M. Beide Summen sind künftig wegfallend. Diese beiden Summen und außerdem Tit. 1 geben zusammen den Betrag von 81300987 M. Diese Summe finden Sie in dem Antrag, wie ihn die Finanzdeputation A zu Kap. 110 stellt, und von diesen 81300987 M. sind 79960614 M. als künftig wegfallend zu bewilligen. Ich erlaube mir, den Antrag zu stellen.

Präsident: Meine Herren! Sie haben den Bericht gehört. Ich möchte zunächst bloß zu Kap. 110 die Ab-